

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

2 (7.1.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 2. Mittwoch den 7. Januar 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 25001. Die Tabellen über den Ab- und Zugang der Brandversicherungsanschlüsse pro 1823. betreffend.

Sämmtliche Ober- und Bezirksämter des Kreises werden angewiesen, die summarische Tabelle über den Zuwachs und Abgang der Brandversicherungsanschlüsse vom 10. Jänner d. J. bis zum 10. Jänner des nächsten Jahres in duplo hieher einzuschicken.

Durlach am 31. Decbr. 1823.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

v. Liebenstein.

Adv. Pfeifficker.

Bekanntmachungen.

Bei der heute erfolgten ersten Serienziehung für das Jahr 1824 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 355	enthaltend	Loos Nro. 35401	bis	35500
"	"	416	"	41501 = 41600
"	"	151	"	15001 = 15100
"	"	651	"	65001 = 65100
"	"	858	"	85701 = 85800
"	"	965	"	96401 = 96500

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 2. Jan. 1824.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.

Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

(1) zu Schollbrunn an das in Sankt erkannte Vermögen des Georg Bracht, auf Mittwoch den

18. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Amts-Kanzley. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Eagenstein an den in Sankt erkannten Nachlaß des verstorbenen Wilhelm Ruf und dessen Wittwe Rosina geb. Westenseider, auf Dienstag den 20. Januar d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(1) zu Eagenstein an den in Sankt erkannten Nachlaß des verstorbenen Andreas Roth, auf Dienstag den 27. Januar d. J. bei Großh. Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(2) zu Waldkirch an die Schützenweirh Christian Köbelschen Eheleute, auf Mittwoch den 28. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amts-Kanzley dahier.

(1) zu Waldkirch an den verstorbenen ledigen Schneider Johann Hoch, auf Dienstag den 27. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Amts-Kanzley dahier.

(1) zu Waldkirch an die verstorbene Wittwe Ströbel geb. Schalomel, auf Mittwoch den 28. Jänner d. J. auf hiesiger Amts-Kanzley. A. d.

Bezirksamt Wolfach.

(2) an der Staig im Lehengericht an den in Saut erkannten Wittwer Johann Martin Breitenreuter auf Mittwoch den 21. Jänner d. J. auf Großh. Amtskanzlei zu Wolfach.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Buchhalter J. G. Cavallo dahier ist von Großherzoglichem Hofgericht in Rastatt der Sautprozeß erkannt worden, daher zur Liquidation seiner Passivschulden alle Gläubiger desselben aufgefordert werden, unter Vorlegung ihrer Beweiskunden, Montags den 26. Jänner k. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Kanzlei, bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen richtig zu stellen, und sich über das zu erzielende pactum remissorium zu erklären. Zugleich wird bekannt gemacht, daß Hofrevisor Schöcklin zum Curator über die Befolgung des Cavallo ernannt worden ist — ohne dessen Genehmigung kein rechtsgültiges Geschäft mit dem letztern abgeschlossen werden kann.

Karlsruhe den 18. Decbr. 1823.

Großh. Oberhofmarschalln. Amt.

(2) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Schon im Jahr 1813 wurde gegen den gewesenen Obermüller Jakob Schmidt dahier Vermögensuntersuchung angeordnet, deren Resultat einen Vermögensüberschuß zeigte. Die zugleich aufgestellte Curatel dauerte aber fort, und durch diese wurde der Einzug der Massegelder, so wie die Bezahlung der Gläubiger besorgt. Inzwischen ergab sich jetzt eine bedeutende Unzulänglichkeit zur Befriedigung aller Gläubiger, daher der Sautprozeß gegen diese Masse hiemit erkannt wird, u. alle Gläubiger, auch jene, welche bereits ihre Zahlung erhalten haben, erstere bei Vermeidung des Ausschlusses, letztere aber unter dem Präjudiz zu der auf Donnerstag den 15. Januar 1824 Vormittags vor diesseitiger Gerichtsstelle angeordneten LiquidationsTagfahrt zu erscheinen, aufgefordert werden, widrigens sie sich die Nachteile selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Forderungen als vorrechtlos erkannt und sie zur Zurückzahlung des Empfangenen nach Erforderniß des dormaligen Standes der Masse angehalten werden.

Pforzheim den 20. Decbr. 1823.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem zwischen dem Bierwirth Michael Hoffmann zu Blankenloch und seinen Creditoren abgeschlossenen Borgvergleich wurde unterm Heutigen die Bestätigung ertheilt, und wird gedachter Hoffmann demzufolge für wiederbefähigt hiemit erklärt.

Karlsruhe den 22. Decbr. 1823.

Großherzogl. Landamt.

(2) Eppingen. [Aufforderung.] Da der katholische Pfarrer Martin Wolz zu Rohrbach am Gieshübel mit Zurücklassung eines Testaments am 6. dieses mit Tod abgegangen ist, so werden diejenige, welche allenfalls eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse machen können, aufgefordert, sie in Zeit von 4 Wochen dahier um so gewisser anzubringen, als ansonst das Testament ohne Beachtung später einkommender Ansprüche in Bezug gesetzt werden soll.

Eppingen den 10. Decbr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des dahier verstorbenen geistlichen Ministerialraths Herrn Schäfer haben die Erbschaft nur unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten; es werden daher und auf Verlangen der Erben, alle diejenigen welche in die Erbschaft etwas schulden oder zu fordern haben, eingeladen, ihre Schulden und Forderungen unter Vorlage der Beweiskunden auf Donnerstag den 29. d. M. dahier im Hause No. 31. in der Erbprinzenstraße der Beckerschen Bierbrauerei gegenüber, anzugeben. Weiter bitten die Erben, an demselben Tage, um Rückgabe der aus der Schäferschen Bibliothek geliehenen, wie um Anzeige der allenfalls rückzufordern habenden Bücher.

Karlsruhe den 2. Jan. 1824.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Lörrach. [Fahndung und Signalement.] Jakob Dttlin von Tannenkirch sollte wegen Verschwendung mündtödt gemacht werden, hat sich aber seiner desfallsigen Constatirung durch heimliche Entfernung von Haus entzogen. Man ersucht, nach unten stehendem Signalement auf ihn fahnden zu lassen, und auf betreten ihn gefänglich anher zu senden. Lörrach den 31. Decbr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Jakob Dttlin, 39 Jahre alt, ohngefähr 4 Schuh 8 bis 10 Zoll groß, untersehter Statur, hat braune Haare, dergleichen Augen und Augbraunen, vollkommenes Gesicht, mittlern Mund und mittelmäßige Nase. Bey der Entfernung trug derselbe einen halbwillenen grünen Tschoben, ein Paar alte lange weiße Rübelehosen, ein graues Brusttuch von Biber, ein Paar wollene hellblaue Strümpfe, Kalblederne Schuhe mit Schnallen. Weiteres kann nichts angegeben werden.

(1) Emmendingen. [Bekanntmachung und Signalement.] Der unten beschriebene Mathias Schmidt, ein etwas schwachsinziger Mensch, wurde

bei einer Streife eingefangen, derselbe kann nicht Auskunft ertheilen, wo er geboren ist, und wo er Heimathrecht anzusprechen hat. Die sämtlichen Großh. Ämter werden demnach hiermit ersucht, das, was von den Verhältnissen dieses Menschen bekannt seyn sollte, gefällig anher mitzutheilen.

S i a n a l e m e n t.

Mathias Schmidt, angeblich von Schönwald, ist 75 Jahr alt, 4' 9" groß, hagerer Statur, hat lichtbraune Haare, eine kahle hohe gegen die Augenbraunen zu gerunzelte Stirne, dünne lichtbraune Augenbraunen, blaue Augen, eine kurze Nase, einen großen etwas auf die rechte Seite gezogenen Mund, ein ovales Kinn, schlechte Zähne, ein längliches gelbes Gesicht, einen schwarzen Bart, eine über dem rechten Auge anfangende, auf dem obern Theile der Nase zwischen den Augen sich endigende Narbe.

Dessen gegenwärtige Kleidung besteht in einem runden breiten Filzhute, einem schwarz und roth gestreiften floretseidenen Halstuche, einem alten schwarzen Zwilchkitzel, einem rübelezeugenen Brusttuche mit einer Reihe bleiernen Knöpfen, einem Paar langen verstickten Zwilchhosen, alten zwilchenen Ueberstrümpfen, gärnenen Unterstrümpfen und einem Paar Bachschuben.

Emmendingen den 31. Dec. 1823.
Großherzogliches Oberamt.

(1) Waldkirch. [Bekanntmachung.] Der Müllerpursche Joseph Schlegel von Niederspigenbach Gemeinde Unter-Jach, welcher mit einem Wanderbuch des Amtes Waldkirch vom 9. d. M. versehen ist, hat sich eines Diebstahls von 21 fl. bei Müller Kaver Krämer zu Reichenbach Amtes Gengenbach verdächtig gemacht.

Die Großh. Behörden werden daher ersucht, diesen Purschen auf Betreten zu arrestiren, und entweder hieher, oder an das Großh. Bezirksamt Gengenbach transportiren zu lassen.

Waldkirch den 30. Decbr. 1823.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Frankenthal. [Bekanntmachung.] Es ist hier eine Gesellschaft, theils Männer, theils Frauen, von welchen die meisten zu einer Familie gehören und welche fast alle zu Lambenheim (Kanton Frankenthal) wohnhaft sind, wegen Diebstahls auf Märkten in Untersuchung.

Diejenigen Handelsleute, welche, sowohl im Inn- als Auslande, im Verlaufe der letzten Jahre, hauptsächlich aber zu Wachenheim, Dürkheim und Grünstadt, seit den letzten 8 Monaten auf Märkten in Baden oder Läden bestohlen worden sind, werden ersucht, die Anzeige davon ihrer Detobrigkeit zu machen, die entwendeten Gegenstände so genau als mög-

lich zu bezeichnen, und, wenn es seyn kann, Muster davon zu übergeben.

Alle Behörden des Inn- und Auslandes werden ersucht, die an sie gelangenden Anzeigen dem Unterzeichneten mitzutheilen.

Die Eigenthümer folgender Gegenstände sind noch auszumitteln, nämlich:

- 1) Strickwolle, feine und grobe, weiß und farbig;
- 2) Frau-strümpfe von Wolle — davon ein Paar weiß, mit einem blauen Zettelchen, welches ungefähr einen Zoll groß ist, mit der Innschrift, S. g. v. 400; ein Paar blau, ein Paar blau und grau gesprengt;
- 3) Türkisch Garn, schwäbischer Fabrik;
- 4) Mehrere Abschnitte Tuch von Hans und Berg;
- 5) Westenzeuge von Kamelgarn, genannt Poillette — mehrere Muster, gelber Grund, mit rothen Blümchen und zum Theil mit bunten Rändern;
- 6) Gedruckter, englischer Pique, gelber Grund, zu Westenzügen geeignet;
- 7) Madras, grau und violet karirt — geköpert, blau mit farbigen Streifen, Eiberfelder Fabrikat; broschirt, dunkel- hellblau und weiß gestreift;
- 8) Baumwollzeug, genannt Chelasse — zum Theile blau und roth, zum Theile blau karirt;
- 9) Baumwollzeug — dunkelblau mit rothen Streifen — roth karirt — violett, roth und blau karirt — dunkelblau und weiß gestreift — hellblau und dunkelblau gestreift — türkischroth, hellblau karirt, Eiberfelder Fabrikat, (von diesem ist das ganze Stück von 42 Ellen vorhanden) blau und weiß, geringe Qualität, (von diesem sind 24 Ellen vorhanden);
- 10) Naukinet — hellblau und dunkelblau, hellblau und weiß;
- 11) Canefak, dunkelblau und weiß gestreift — breit gestreift;
- 12) Schwanenbei;
- 13) Espagnolette, geköpert;
- 14) Bremer Kattun, dunkelgrund;
- 15) Englische Kattune: braun und weiß gestreift — hellblau und weiß — hellblau mit breiten Blumenstreifen — hellblau mit grünen Blümchen — hellblau mit dunkelblauen Blümchen — hellblau mit dunkelblauen Sternchen — mittelblau mit weißen Tupfen — blau und weiß karirt, mit blauen Blümchen — weiß mit hellblauen Blümchen — dunkelblau mit grünen Blümchen — braun gestreift — roth und weiß — roth mit gelben Blümchen — weißer Grund, mit grünen Kränzchen, sogenannter Jungfernkranz — dunkelbraun, mit gelben Blümchen — halbrayer. — Von den drei letzten Mustern ist noch ziemlich viel vorhanden;

- 16) Perkal;
 - 17) Hamans;
 - 18) Ein Mannsheid von feinem Perkal, 18 roth am Zwickel gezeichnet;
 - 19) Wiber, hell von Farbe;
 - 20) Tuch, dunkelblaues;
 - 21) Barbet;
 - 22) Frauenschuhe: ein Paar von dünnem schwarzgefärbtem Leder mit dem Buchstaben R auf der Sohle, ein Paar von Kalbleder, mit Wolle gefüttert und Pelt ausgeschlagen;
 - 23) Ein Tuch von weißem Moll, mit tamburirtem Kränzchen;
 - 24) Verschiedene hunte Tücher, als von Baumwollen Krep buntfarbig mit Franzen — Baumwollene Halstücher karirt — Sacktücher roth karirt und blau karirt — Jaconet Tücher. — Frankenthal den 23. Decbr. 1823.
- Der Untersuchungsrichter am Königl. Bezirksgerichte.
Rebmann.

(1) Tauberbischofsheim. [Diebstahl.]
In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses wurden dem hiesigen Handelsmann Faisi Sukmann mittelst gewaltthätigen Einbrüches aus dem Laden ungefähr 110 bis 120 fl. rthn. und nachverzeichnete Waaren entwendet. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämmtliche Polizeybehörden in Dienstfreundschaft ersucht, auf das Entwendete sowohl, als die Thäter, indem noch gar keine Inzichten vorliegen, zu fahnden, solche im Betretungsfalle arretiren und sogleich Nachricht hievon gefälligst anher gelangen zu lassen.

Tauberbischofsheim den 3. Januar 1824.
Groß. Bezirksamt.

Verzeichniß der entwendeten Waaren. fl. kr.

1) Ein Stück graues Tuch von ungefähr 30 Ellen	45	—
2) Ein dito hechtgraues von 8 bis 10 Ellen	20	—
3) Ein dito mittelgraues von 25 Ellen	30	—
4) Ein dito dito von 25 Ellen	25	—
5) Ein Rest mittelgraues Tuch von 7 bis 8 Ellen	9	20
6) Ein Stück rothen Kasimir von 29 bis 30 Ellen	42	—
7) Ein dito bräunlichen von 29 bis 30 Ellen	30	—
8) Ein dito etwas dunkler von 29 bis 30 Ellen	42	—
9) Ein dito fein grünes Tuch von 30 Ellen	90	—
10) Ein dito königsblaues mit gelben Leisten von 31 Ellen	108	30

11) Ein dito graues von 31 Ellen	68	12
12) Ein dito blaues von 26 Ellen	65	—
13) Ein Rest schwarzes Tuch von 8 Ellen	18	40
14) Ein dito blaues von 6 Ellen	18	—
15) Ein dito hechtgraues von 2 Ellen	6	—
16) Ein dito mittelgraues von 8 — 9 Ellen	29	15
17) Ein Paquet Mouslin von 15 — 16 Stück, wovon das Stück 16 — 19 Ellen enthält	112	—
18) Ein dito dito, schon angeschnitten und halb soviel enthaltend	56	—
19) Ein dito verschiedenen, weißen Jaconet in 4 Mustern von 25 — 30 Ellen	18	—
20) 3 Reste glatten Moll, ungefähr 20 Ellen	13	20
21) 2 Stück gestickten und 2 Stück glatten Gafß von 31 — 36 Ellen	21	16
22) Verschiedene, weiß genähete Halstücher in fünferlen Mustern, 20 — 22 Stücke	33	—
23) Ein Stück roth und weißen Jaconette von 8 — 10 Ellen	6	—
24) Ein halbes Stück weißen baumwollenen Woldon von 12 Ellen	8	—
25) Ein Stück weiß und blau gestämmten baumwollenen Rockzeug von 20 — 22 Ellen	14	40
26) Zwei Stück weiß gestreift und verschiedenfarbige Herrnhuter von 36 Ellen	19	12
27) Ein Stück blau von 20 Ellen	14	40
28) Sechs Stück Kleiderjaconet, weißroth, weißhilla und weißblau carirt, 80 Ellen	40	—
29) Ein Stück Augsbürger, brauner mit Blumen, geglätteter Zig von 16 Ellen	14	56
30) Zwei Muster rother Zig ¼ breit von 28 — 29 Ellen	26	6
31) Mehrere Reste Kattun von verschiedenen Farben zu 30 Ellen	16	—
32) 1 Stück blau gedruckten Kattun mit weißen Blümchen von 40 Ellen	21	20
33) 7 bis 8 Dugend Kattunene Tücher und baumwollene Tücher mit Franzen	80	—
34) 1 Pack weiße battiflene, zum Theil mit verschiedenen Blümchen, brochirte Tücher ohngefähr 12 bis 15 Dugend	90	—
35) 2 Stückchen Baumwollenzeug, weiß und roth von 40 bis 50 Ellen	18	20
Summa		1269 47

(Hierbey eine Beplage.)